



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

SCHRIFTLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG 2018 REALSCHULABSCHLUSS

DEUTSCH

Aufgabensatz 2

Thema: Allein im Restaurant

Arbeitszeit: 210 Minuten

Name, Vorname: _____

von der Lehrkraft auszufüllen

Teil A
Textverständnis und Sprachuntersuchung

_____/50 BE

Teil B
Textproduktion

_____/50 BE

Gesamtergebnis: _____/100 BE

Note: _____

Datum, Unterschrift Erstkorrektor/in

Datum, Unterschrift Zweitkorrektor/in

Teil A – Textverständnis und Sprachuntersuchung

Lesen Sie das Material A.

Lösen Sie anschließend die Aufgaben auf den Arbeitsblättern.

Material A

Violetta Simon, Oliver Klasen: Nur für eine Person. Allein im Restaurant
(veröffentlicht 2014)

Violetta Simon:

Der wunderbare Robert Redford, ein Vorbild an Stil, Takt und Moral (jedenfalls in seinen Filmen), hat in einem Interview mit dem Magazin *Hollywood Reporter* gesagt, dass der Anblick eines Fremden, der alleine esse, ihn aus der Fassung bringe. „Aus irgendeinem Grund finde ich das herzerreißend. Ich möchte so jemanden dann am liebsten an meinen Tisch einladen.“ Einmal habe Redford das auch getan, bei einem Restaurantbesuch mit seinen Kindern. Da saß ein Herr allein vor seinem Essen. Also ging er hinüber und lud ihn ein, ihnen Gesellschaft zu leisten. „Das Ganze war ein Desaster“, gibt der Schauspieler zu.

[...] Natürlich gibt es Menschen, die einsam sind. Die alleine leben, schlafen, essen, obwohl sie es hassen. Aber das heißt nicht, dass sich jeder, der allein vor seiner Misosuppe¹ sitzt, Begleitung wünscht, schon gar nicht irgendeine. [...]

Um alleine sein zu können, muss man es mit sich aushalten. Manche schaffen das. Andere gehen nicht einmal allein ins Kino, obwohl man ohnehin im Dunkeln sitzt und schweigt. Ob Kino, Shoppen, Sauna oder Kurztrip: Ich bin hin und wieder gern allein, gerade weil ich selten Gelegenheit dazu habe. [...]

Für viele fühlt es sich komisch an, ohne Begleitung in einem Restaurant zu sitzen. Schon allein deshalb, weil sie es nicht gewohnt sind. Aber auch, weil es als Zeichen sozialer Inkompetenz interpretiert wird, wenn sich jemand allein an einem Ort der Geselligkeit zeigt. Zumal es in einer Gesellschaft, in der Ablenkung und Begleitung nur einen Klick weit entfernt sind, keine Notwendigkeit dafür gibt. Umso befremdlicher wirkt die Situation auf die Umgebung. Ein einsamer Mensch in einem Lokal wirkt unvollständig, geradezu amputiert. [...]

Das kann man vor allem in der Kantine beobachten – eine Art Barometer für die soziale Rangordnung. Zwischen all den wuselnden, quasselnden, klappernden Kollegen sitzt da einer ganz stumm, schaut vor sich hin und konzentriert sich auf seine Mahlzeit. Auf mich wirkt so jemand wie ein Fels in der Brandung. Die meisten aber fühlen sich von Kollegen, die alleine essen, irritiert. Weil diese – bewusst oder unbewusst – Bedürftigkeit ausstrahlen. Weil ihre Anwesenheit erst durch die Gruppen um sie herum zur Einsamkeit verkommt. Und weil ihr Anblick ein Gefühl der Hilflosigkeit auslöst: Muss ich mich jetzt dazusetzen? Tue ich, als würde ich ihn nicht sehen? Ist er allein, weil er niemanden hat? Oder was stimmt nicht mit dem?

Was hier nicht stimmt? Dass wir keine Zeit mehr für uns haben. Und uns keine nehmen. Für manche ist das einsame Mittagessen oft die einzige Zeit, die sie nicht in

¹ Misosuppe ist ein traditionelles japanisches Nationalgericht.

35 Meetings verbringen – und damit in Gesprächen mit anderen. Die einzige Gelegenheit,
zur Ruhe zu kommen und sich Gedanken zu machen. Abgesehen davon, dass man
den Geschmack des Essens viel bewusster wahrnimmt [...].

Es mag edelmütig sein von Robert Redford, den Mann an seinen Tisch zu bitten.
Offenbar ging er davon aus, dass dem anderen etwas fehlt, was er selbst im Überfluss
40 hat. Doch sollte er nicht übersehen, ob nicht vielleicht gerade das Alleinsein der Luxus
ist, den sich die Person in dem Moment gönnt.
[...]

Oliver Klasen:

Wenn Robert Redford mir tatsächlich gegenübergesessen hätte, damals im August, in
diesem feinen Fischrestaurant an der Strandpromenade von Salerno². Wenn er
tatsächlich aufgestanden, auf meinen Tisch zugegangen und mich, der ich alleine dort
saß, zu sich gebeten hätte, es hätte mir gefallen. [...]

45 Es wäre, jedenfalls stelle ich mir das jetzt so vor, bestimmt ein gutes Gespräch gewor-
den. Auf jeden Fall besser als jene Lage, in der ich stattdessen war. Allein in diesem
Fischrestaurant in Salerno, wo das Schlimmste war, dass der Kellner nicht einmal das
zweite Gedeck abgeräumt hatte, mit dem die Tische standardmäßig bestückt waren.
[...]

Denn Redford hat recht: Es gibt kaum etwas Schlimmeres, als im Restaurant alleine
50 essen zu müssen. Beim alltäglichen Mittagessen, in einem dieser hippen Cafés in der
Innenstadt, da geht es noch einigermaßen. [...] Da kann man möglicherweise noch ein
bisschen auf dem Smartphone herumspielen und so tun, als gäbe es wichtige Termine
zu checken [...]. So lässt sich kurzzeitig vergessen, dass man alleine ist.

Abends im Restaurant funktioniert das nicht. Da ist man umringt von lauter Pärchen,
55 die sich verliebt anschauen, und Gruppen, die sich angeregt unterhalten. Da ist man
völlig zurückgeworfen auf sich selbst. Da hilft das Smartphone bestenfalls über die
Wartezeit, bis das Essen kommt. Dann bleibt nur der Teller auf dem Tisch, man isst,
oft viel zu schnell, nach zehn Minuten ist man fertig und – allein.

[...] Essen ohne ein Gegenüber ist reduziert auf den Akt der Nahrungsaufnahme,
60 verkommen zu einer vom Körper diktierten Notwendigkeit, sämtlicher sozialer
Komponenten beraubt. Darum ist es gut, dass es Menschen wie Robert Redford gibt,
die sich der einsamen Esser annehmen.

Simon, Violetta und Klasen, Oliver: Nur für eine Person (leicht bearbeitete Fassung); zitiert nach URL:
<http://www.sueddeutsche.de/leben/allein-im-restaurant-nur-fuer-eine-person-1.1864142>
(Abruf: 20.09.2016)

² Salerno ist eine Stadt in Italien.

1 Der Zeitungsartikel (Material A) besteht aus den Beiträgen von zwei Journalisten zum selben Thema.

a) Formulieren Sie zu beiden Textteilen je eine Teilüberschrift, welche die Meinung der Autoren widerspiegelt.

Violetta Simon, Oliver Klasen:
Nur für eine Person. Allein im Restaurant (2014)

von Violetta Simon

von Oliver Klasen

_____/2 BE

b) Leiten Sie die Form der Argumentation ab, die dem Zeitungsartikel zugrunde liegt.

_____/1 BE

c) Erklären Sie, wodurch beide Textteile inhaltlich verbunden sind.

_____/2 BE

2 Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen zum Material A richtig oder falsch sind. Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
a) Robert Redford ist der Meinung, dass der Anblick eines Allein-Essenden ihn beruhigt.		
b) Jeder, der allein vor seiner Misosuppe sitzt, wünscht sich Begleitung.		

	richtig	falsch
c) Violetta Simon ist der Meinung, dass Allein-Esser das Essen intensiver genießen.		
d) Die Zeit beim Mittagessen ist für manche Menschen die einzige Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen.		
e) Robert Redford saß Oliver Klases im Fischrestaurant gegenüber.		

_____/5 BE

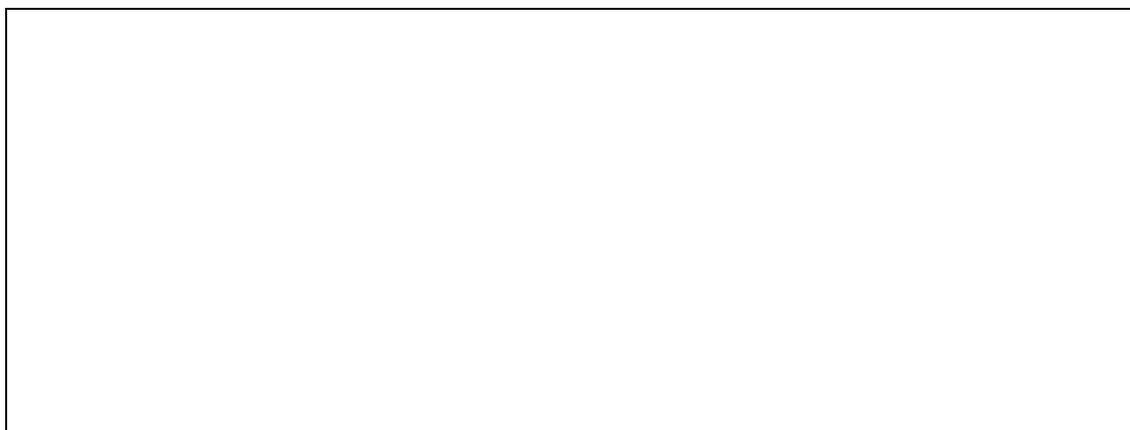
3 Im Text wird beschrieben, wie Menschen wirken können, die in der Öffentlichkeit allein essen.

Nennen Sie drei unterschiedliche Möglichkeiten und geben Sie den jeweiligen Zeilenverweis an.

_____/6 BE

4 Am Ende des Textes (Zeilen 54/55) wird die Situation, allein im Restaurant zu sein, aus der Sicht von Oliver Klases anschaulich beschrieben.

Stellen Sie diese Situation in einer einfachen Skizze dar.



_____/4 BE

5 Violetta Simon nutzt zahlreiche unvollständige Sätze als Stilmittel.

a) Formen Sie den folgenden Textauszug zu einem vollständigen Satz um.

„Dass wir keine Zeit mehr für uns haben. Und uns keine nehmen.“ (Zeilen 32/33)

_____/1 BE

b) Zitieren Sie zwei weitere Beispiele für unvollständige Sätze.

_____/2 BE

6 Der Journalist Oliver Klasen äußert sich in den Zeilen 49 – 53 umgangssprachlich.

a) Schreiben Sie zwei Ausdrücke heraus, die das belegen.

_____/2 BE

b) Beschreiben Sie die Wirkung der Ausdrucksweise in dieser Textpassage auf den Leser.

_____/1 BE

c) Formulieren Sie den folgenden Textabschnitt in Standardsprache.

„Beim alltäglichen Mittagessen, in einem dieser hippen Cafés in der Innenstadt, da geht es noch einigermaßen. [...] Da kann man möglicherweise noch ein bisschen auf dem Smartphone herumspielen und so tun, als gäbe es wichtige Termine zu checken.“ (Zeilen 50 – 53)

_____/2 BE

7 Im ersten Abschnitt des Textes wird Robert Redford teils direkt, das heißt in wörtlicher Rede, und teils indirekt zitiert.

a) Formen Sie den ersten Satz (Zeilen 1 – 3) ohne Informationsverlust so um, dass die indirekte Rede durch wörtliche Rede ersetzt wird.

_____/4 BE

b) Formen Sie die Aussage Redfords aus den Zeilen 7/8 in indirekte Rede um. Verwenden Sie dabei den Konjunktiv I.

_____/1 BE

8 Begründen Sie, warum Oliver Klasen seinen Text mit Sätzen im Konjunktiv II einleitet.

_____/1 BE

9 Erklären Sie, wie die folgenden Wortgruppen im Material A zu verstehen sind.

a) „soziale[] Inkompetenz“ (Zeile 18)

b) „einen Klick weit entfernt“ (Zeile 20)

c) „eine Art Barometer“ (Zeile 23)

d) „Fels in der Brandung“ (Zeile 26)

e) „reduziert auf den Akt der Nahrungsaufnahme“ (Zeile 59)

_____/5 BE

Teil B – Textproduktion

Bearbeiten Sie Aufgabe B 1 ODER Aufgabe B 2.

Aufgabe B 1: Allein

Lesen Sie dazu Material B.

Versetzen Sie sich in folgende Situation:

Stellen Sie sich vor, selbst in der Situation der Wartenden gewesen zu sein. Schreiben Sie einen Brief an eine Ihnen vertraute Person und schildern Sie darin umfassend Ihr Erlebnis.

Schreiben Sie diesen Brief.

Erklären Sie dabei Ihre Situation und den Ablauf der Geschehnisse.
Gehen Sie auf Ihre Gedanken und Gefühle während des Wartens ein.

ODER

Aufgabe B 2: Gedichtempfehlung

Lesen Sie dazu Material B.

Auf der Internetseite www.gedichtefreunde.de werden Gedichte zu verschiedenen Themen gesammelt. Empfehlungen von Lesern sind erwünscht.

Schreiben Sie einen Text mit der Empfehlung, das Gedicht von Ulla Hahn aufzunehmen, in Form einer E-Mail.

Stellen Sie darin den Inhalt des Gedichts sowie formale und sprachliche Auffälligkeiten vor.

Begründen Sie, warum es in die Sammlung aufgenommen werden sollte.

Formulieren Sie aufgrund Ihres Textverständnisses einen Vorschlag, das Gedicht dem Pfad Einsamkeit/Wut oder Einsamkeit/Trost zuzuordnen.

An...	webmaster@gedichtefreunde.de
Cc...	
Betreff:	Gedichtempfehlung

Senden

...

Material B

Ulla Hahn (geb. 1946): **Wartende** (1983)

Sie sitzt an einem Tisch für zwei Personen
allein mit diesem wachen starren Blick
schaut sie umher als hätte sie was verloren
und hält sich fest an einem Buch: Ihr Strick

5 der sie herauszieht aus den Augenpaaren
die nach ihr züngeln mitleidlos und spitz
wie Wellen über ihr zusammenschlagen
sie niederdrücken auf den Plastiksitz

10 der unter ihren Schenkeln klebt. Sie schwenkt
ihr Glas das Eis schmilzt klirrend schneller
sie selbst wird immer kleiner und versank

gern als Erfindung in ihr Buch
das sie nun zuschlägt. Ehe sie auftaucht
zahlt und geht. Es ist genug.

Hahn, Ulla: *Wiederworte*. München: Deutsche Verlags-Anstalt 2011, S. 12.